

Zum Geleit

Autor(en): **Hofmann, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): - **(1937)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUM GELEIT.

Die vorliegende Arbeit unserer Kollegin, Fräulein Dr. Martha Sidler, wird im In- und Ausland grosse Beachtung finden, weil mit der Einrichtung solcher Beobachtungsklassen in der Stadt Zürich ganz neue Erziehungsmöglichkeiten für abwegige Kinder geschaffen wurden. Dies ist in erster Linie der Initiative des Schulvorstandes, Herrn Stadtrat J. Briner, zu verdanken, und wir sprechen ihm an dieser Stelle den ganz besondern Dank unserer Konferenz aus, weil er durch sein freundliches Entgegenkommen die Abgabe des Buches an unsere Mitglieder ermöglicht hat. Auch Herrn Schul- und Bureaumaterialverwalter E. Marti, der die Herausgabe und den Druck des Werkes überwachte, sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Die Schrift wendet sich an alle, denen die Erziehung seelisch gefährdeter Kinder am Herzen liegt, und dazu gehören ganz besonders wir Lehrer an Normalklassen, befinden sich doch unter unsern Schülern manche, deren Entwicklungsfehler bis an die Grenze des Erträglichen reichen. Unerschöpfliche Geduld und Hingabe einerseits, unbestechliche Festigkeit und Folgerichtigkeit andererseits kennzeichnen die Arbeit der Verfasserin und sind vorbildlich für jede Erzieherarbeit. Ihre grosse Zurückhaltung und strenge Sachlichkeit bei der Behandlung erzieherischer Probleme wirken ungemein anziehend und sind ein Ansporn zu wahrhaft vornehmer Berufsauffassung. — Fräulein Dr. Sidler wünschte, dass in erster Linie die Mitglieder unserer Konferenz ihr Buch erhalten; wir sprechen ihr für dieses grosse Entgegenkommen unsern herzlichsten Dank aus.

Zürich, im Oktober 1937.

**Für die Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich:
Der Präsident: W. Hofmann.**

